

# *Frankenhäuser Gemeinde erhält Bildteppiche*

## Wertvolle Gobelins für Altar und Leseputz

**Peter Zimmer aus Bad Frankenhausen, berichtet von einem wertvollen Geschenk für die Unterkirche in Bad Frankenhausen:**

Eine [Bad Frankenhäuserin] besucht ihre Cousine Ute Gayk-Wiese in Strande bei Kiel. Ute Gayk-Wiese hatte ... jahrzehntlang eine Gobelwerkstatt. Gobelins sind Bildteppiche, [die] eine sehr zeitaufwendige Arbeit und Konzentration und Genauigkeit [verlangen]. (...) Wer schon einmal Kirchen besichtigte, konnte oft am Altar und an der Kanzel oder dem Leseputz ein meist kunstvoll gestalteten Behang wahrnehmen. Diese werden Antependien (lat.: Vorhang) oder Paramente (lat.: Schmücken/Vorbereiten) genannt. (...) Ute Gayk-Wiese übergab ihrer weit gereisten Verwandten ein kostbares Geschenk mit der Bitte um Weitergabe an die evangelische Kirchgemeinde Bad Frankenhausen: ein kleines und ein großes Antependium für den großen Altar und Leseputz/Kanzel in der Unterkirche. Auf Grund der roten Grundfarbe ist es für besondere Festlichkeiten und kirchliche Feste gedacht (Pfingsten, Konfirmation, Kirchweihe, Reformationsfest, Bittgottesdienst um Frieden u. a.). Kurze Zeit später begegnen sich zwei Frauen bei einer Busreise ins Erzgebirge, man kennt sich und setzt sich zusammen und kommt ins Gespräch. Eine der Frauen ist eine engagierte Ehrenamtliche der Kirchgemeinde und so kann die andere ihr Anliegen bezüglich des Geschenks darlegen. Nach der Rückkehr überreicht die Frankenhäuser Cousine am Ende eines Gottesdienstes das Geschenk an einen anwesenden Lektor, der davon noch gar nichts wusste und sehr erfreut war.

Im Bild ist nicht der endgültige Standort zu sehen. Zum Pfingstgottesdienst werden beide Paramente erstmals Altar und Leseputz in der Unterkirche schmücken. (gekürzt)



**Ein kleines und ein großes Antependium bekam die evangelische Kirchgemeinde Bad Frankenhausen geschenkt.**

PETER ZIMMER